

„Der Zentralverband slowenischer Organisationen steht weiterhin für einen offenen und ehrlichen Dialog bereit. Zugleich sind wir uns bewusst, dass Dialog und Zusammenleben stets gepflegt werden müssen.“

ZSO: Respekt und Zukunftsorientierung

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 25. 6. 2026)

Der Zentralverband slowenischer Organisationen/ Zveza slovenskih organizacij (ZSO) begrüßt die Aufstellung der zweisprachigen Ortstafel in Zinsdorf/ Svinča vas. Dass dieser Schritt in einem Ort erfolgt, der außerhalb des gesetzlichen Geltungsbereiches für zweisprachige Ortstafeln liegt, verleihe ihm besondere Bedeutung.

Möglich geworden sei diese Entwicklung durch das Engagement vieler Beteiligten vor Ort. „Unser besonderer Dank gilt Marjan Sturm, der gemeinsam mit den Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern, dem Gemeinderat und dem Bürgermeister den Dialog gesucht und Brücken gebaut hat“, schreibt der Zentralverband in einer Aussendung.

„Die neue Ortstafel ist mehr als ein Verkehrszeichen. Sie ist Ausdruck von gegenseitigem Respekt und Anerkennung der Geschichte dieser Region. Das Gebiet rund um Magdalensberg ist historisch von einer Bevölkerung mit starken slowenischen Wurzeln geprägt. Dieser geschichtlichen Realität Rechnung zu tragen, bedeutet nicht Rückschau, sondern Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem gemeinsamen kulturellen Erbe“, heißt es.

Der Zentralverband (ZSO) ist überzeugt, dass Dialog nur dann nachhaltig wirken kann, wenn er auf Augenhöhe stattfindet und alle Beteiligten mit derselben Wertschätzung behandelt werden: „Wo dies gelinge, können alte Gegensätze überwunden und neue Perspektiven eröffnet werden.“

Und weiter: „Zweisprachigkeit und Mehrsprachigkeit stellen einen kulturellen und gesellschaftlichen Mehrwert dar. Sie machen Geschichte sichtbar, fördern Verständnis und stärken den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft. Gerade im gemeinsamen Alpen-Adria-Raum sollte der Blick nach vorne gerichtet sein – auf ein Miteinander, das von Offenheit, Respekt und gegenseitiger Anerkennung getragen wird.“

„Wir hoffen, dass die Entscheidung von Zinsdorf/ Svinča vas auch andere Gemeinden ermutigt, ähnliche Wege zu beschreiten. Sie zeigt, dass konstruktive Lösungen möglich sind, wenn der Wille zum Gespräch vorhanden ist“, betont der Zentralverband.

„Der Zentralverband slowenischer Organisationen steht weiterhin für einen offenen und ehrlichen Dialog bereit. Zugleich sind wir uns bewusst, dass Dialog und Zusammenleben stets gepflegt werden müssen. Sie sind wertvoll, aber auch verletzlich. Gerade deshalb braucht es auf allen Seiten die Bereitschaft, einander zuzuhören, Verständnis füreinander aufzubringen und respektvoll miteinander umzugehen“, heißt es abschließend.

Kulturveranstaltung am Freitag

Am Freitag, den 26. Juni findet in Zinsdorf/ Svinča vas übrigens im Rahmen des Kulturtandems eine Veranstaltung mit Literatur und Musik im Atelier von Niko Sturm statt. Beginn ist um 16 Uhr.